

# Datenschutzhinweise

## gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Diese Datenschutzhinweise informieren über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Vergabeverfahren.

### 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist

**NRW.BANK**  
Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf  
Telefon + 49 211 91741-0, Fax + 49 211 91741-1800  
E-Mail [info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter

**NRW.BANK**  
Datenschutzbeauftragter  
Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf  
Telefon + 49 211 91741-0  
E-Mail [datenschutz@nrwbank.de](mailto:datenschutz@nrwbank.de)

### 2. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an die unter Ziffer 1 genannten Stellen wenden.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde für die NRW.BANK ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW)

Zusätzlich haben Sie ein Widerspruchsrecht, das am Ende dieses Dokuments genauer erläutert wird.

### 3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den einschlägigen Regelungen zum Datenschutz zu verschiedenen Zwecken. Grundsätzlich kommen als Zwecke der Verarbeitung in Betracht: die Verarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b 2. Alt. DSGVO), im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 3 NRW.BANK Gesetz), aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) und/oder zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Zwecke der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen sind: Durchführung von ober- und unter-schwelligem Vergabeverfahren, Erfüllung der datenschutzrechtlichen Anforderungen, Betroffenen-rechtmanagement (Bearbeitung von Anfragen zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten und Datenübertragbarkeit).

### 4. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten zu den oben genannten Zwecken personenbezogene Daten, die wir von Ihnen im Zusammenhang mit der Durchführung von Vergabeverfahren erhalten haben. Diese Daten entstammen den von Ihnen uns übermittelten Dokumenten. Dabei handelt es sich um die folgenden Kategorien von Daten:

- Stammdaten wie z. B. Geschlecht, Name, Anschrift, Telefonnummern, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Funktion, Unternehmen/Institution
- Kommunikationsdaten wie z. B. Inhalte persönlicher oder telefonischer Gespräche, Anschreiben und sonstige Daten, die im Rahmen der Kommunikation mit Ihnen anfallen
- Erklärungen wie z. B. Angebote, Teilnahmeanträge, Fragen zu Vergabeverfahren, vertragliche und datenschutzrechtliche Erklärungen, Erklärungen zur Äußerung eines Rechtsfolgewillens, die Sie uns gegenüber abgeben, einschließlich der Informationen, die Sie uns in den jeweiligen Erklärungen mitteilen
- anderweitige Daten, die Sie uns freiwillig überlassen und im Rahmen von Vergabeverfahren mitteilen, wie z. B. Referenzen, Erfahrungen und Konzepte

Wir verarbeiten zu den oben genannten Zwecken personenbezogene Daten, die wir von Ihnen (i. d. R. über eine E-Vergabepattform) erhalten oder die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Das sind die folgenden Kategorien von Daten:

- Stammdaten wie z. B. Geschlecht, Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Funktion, Unternehmen/Institution
- anderweitige Daten, die Sie uns im Rahmen von Vergabeverfahren mitteilen, wie z. B. Referenzen, Erfahrungen und Konzepte

## 5. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der genannten Zwecke der Verarbeitung brauchen.

Auch von uns eingesetzte und im Auftrag tätige Dienstleister (Auftragsverarbeiter) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Das sind Unternehmen in den folgenden Kategorien:

- Dienstleister in den Bereichen IT- und Telekommunikation, Archivierung, Druckdienstleistung

Nach §§ 6 ff. Korruptionsbekämpfungsgesetz meldet die Vergabestelle der/dem im Land Nordrhein-Westfalen eingerichteten zentralen Informationsstelle/Vergaberegister beim Ministerium der Finanzen des Landes NRW solche Bieter, die wegen schwerer Verfehlungen von der Teilnahme am Vergabeverfahren zeitlich befristet ausgeschlossen wurden oder bei denen wegen geringfügiger Verfehlungen auf einen Ausschluss verzichtet wurde. Die Vergabestelle fragt bei Aufträgen ab einer Höhe von 25.000 Euro ohne Umsatzsteuer bei der v. g. Informationsstelle an, ob hinsichtlich des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, Eintragungen im Vergaberegister vorliegen. Unterhalb von 25.000 Euro ohne Umsatzsteuer liegt die Anfrage im Ermessen der Vergabestelle.

Nach § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz fordert die Vergabestelle bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung an.

Bei allen Vergabeverfahren sind auf Verlangen der Bieter, die nicht für den Zuschlag berücksichtigt worden sind, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie der Name des erfolgreichen Bieters mitzuteilen.

## 6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der oben genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) oder dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis dreizehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

## 7. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Im Rahmen von Vergabeverfahren sollen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung der Verfahren erforderlich sind. Geschieht eine Bereitstellung der erforderlichen personenbezogenen Daten jedoch nicht, kann es sich in vergaberechtlicher Hinsicht nachteilig auf Ihre Möglichkeiten auswirken, erfolgreich an Vergabeverfahren teilzunehmen.

## Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

NRW.BANK  
Datenschutzbeauftragter  
Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf  
Telefon + 49 211 91741-0  
E-Mail [datenschutz@nrwbank.de](mailto:datenschutz@nrwbank.de)